INHALT

01	EINFÜHRUNG

- 14 Grundfall
- 15 Was bewegt die Miterben im Grundfall?
- 17 Was Sie über das Erbrecht wissen sollten
- 17 Was bedeutet "erben"?
- 17 Wer erht nach dem Gesetz?
- 19 Der letzte Wille des Erblassers
- 23 Wenn Sie die Erbschaft oder das Vermächtnis nicht haben wollen
- 25 Wann Pflichtteilsansprüche bestehen
- 29 Wann Erbschaftssteuer anfällt

02 DIE ERBENGEMEINSCHAFT

- 35 Gesamthandsgemeinschaft
- 36 Erbenstellung und Erbquote belegen
- 36 Wann Sie einen Erbschein benötigen
- 37 Wie Sie einen Erbschein beantragen
- 39 Inhalt und Zweck des Erbscheins
- 42 Was ein Erbschein kostet
- 43 Worüber das Nachlassgericht nicht entscheidet
- 44 Die Nachfolge ins Grundbuch
- 47 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten
- 47 Durchsetzung der Gläubigeransprüche
- 48 Wie Sie sich als Miterbe gegen Gläubigeransprüche wehren können
- 51 Wie Sie als Erblasser zur Streitvermeidung beitragen können
- 52 Problematische Nachlasswerte identifizieren
- 52 Das Entstehen einer Erbengemeinschaft verhindern
- 53 Teilungsanordnungen treffen
- 55 Auflagen machen

Einzelne Miterben belasten Teilungsverbote anordnen Testamentsvollstreckung anordnen Schiedsklausel Vermögen zu Lebzeiten übertragen
VERFÜGUNG ÜBER DEN MITERBENANTEIL
Gründe für eine Verfügung Veräußerung des Erbanteils Verpfändung und Pfändung des Erbanteils Vorkaufsrecht der Miterben
DIE VERWALTUNG DES NACHLASSES
Grundsätzliches
Was bedeutet "Verwaltung"?
Müssen immer alle Miterben zustimmen?
Gemeinschaftliche Verwaltung
Notgeschäftsführung
Einzelne Verwaltungsmaßnahmen
Nachlassgegenstände verkaufen
Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten
Eine Nachlassimmobilie vermieten oder verpachten
Die Mietwohnung des Erblassers
Nachlassverbindlichkeiten erfüllen
Die Früchte des Nachlasses teilen
Mitwirkungspflicht
Aufwendungsersatz für Verwaltungsmaßnahmen
Informationen verschaffen und Auskunft geben Nachlass sichten und sichern
Von Miterben Auskunft verlangen
von witerben Auskumt venangen

Von Hausgenossen und dem Erbschaftsbesitzer Auskunft verlangen

Pflichtteilsberechtigten Auskunft geben

99

102

103 105 107 108 108 110	Nachlassgegenstände nutzen Nachlassforderungen geltend machen Einen Miterben mit der Nachlassverwaltung bevollmächtigen Nachlassverwaltung durch Dritte Nachlassinsolvenzverfahren Nachlassverwaltungsverfahren
113	Testamentsvollstreckung
114	Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten
05	DIE AUSEINANDERSETZUNG DER MITERBEN- GEMEINSCHAFT
119	Wege zur Auseinandersetzung
122	Anspruch auf Auseinandersetzung
122	Wer kann die Auseinandersetzung verlangen?
123	Gibt es einen Anspruch auf teilweise Auseinandersetzung?
125	Herbeiführung der Teilungsreife
125	Sind die Erbanteile bestimmbar?
126	Die Auseinandersetzung aufschieben
128	Anordnungen des Erblassers
130	Nachlassverbindlichkeiten berichtigen
132	Lebzeitige Zuwendungen des Erblassers ausgleichen
140	Zuwendungen eines Abkömmlings ausgleichen
145	Vereinbarungen vor der Erbteilung
147	So können Sie als Erblasser Einfluss auf die Nachlassteilung nehmen
147	Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis
149	Weitere Anordnungen
150	Wie der Nachlass geteilt werden kann
150	Teilung in Natur
151	Zwangsverkauf und Versteigerung
152	Erbteilsübertragung und Abschichtung
153	Der Auseinandersetzungsvertrag
153	Allgemeines
154	Freiwillige Abweichungen von der Erbquote

155

Teilungsplan

- 160 Vermittlung durch das Gericht
- 161 Erbteilungsklage
- 162 Wenn Minderjährige an der Auseinandersetzung beteiligt sind
- 06 ANHANG
 - 165 Die Vergütung des Testamentsvollstreckers
 - 172 Stichwortverzeichnis
 - 175 Impressum